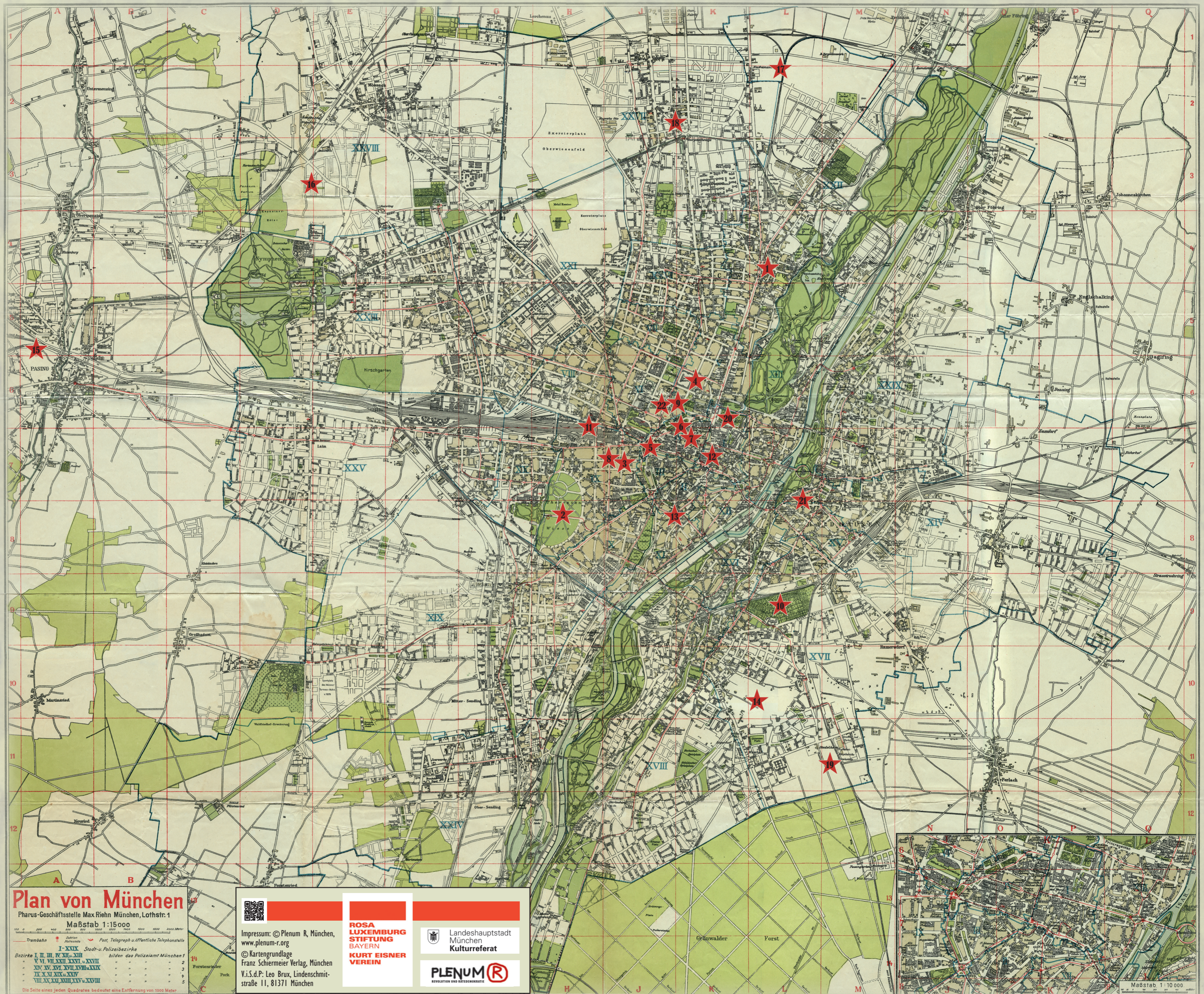


# HISTORISCHE DATEN DER BAIRISCHEN REVOLUTION UND RÄTEREPUBLIK

## CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE

- ★ **31.1.–4.2.1918:** Januarstreiks für den Weltfrieden. **31.1.:** Kundgebung und Demonstration von 6.000 Arbeiter\*innen vom **SCHWABINGER BRÄU [1]** (Leopold-/Feilitzschstraße) zu den Rüstungsbetrieben. Insgesamt ca. 8.000 Streikende. Die Streikführer werden verhaftet, an ihrer Spitze Kurt Eisner und Sarah Sonja Lerch (beide USPD). **2.2.:** Demonstration von 6.000 Streikenden auf der **THERESIENWIESE [2]**. Zahlreiche Verhaftungen. Die montäglichen USPD-Treffen (seit 1916/17) im **GASTHAUS GOLDENER ANKER [3]** (Schillerstraße 30) sind überfüllt.
- ★ **29.3.1918:** Sarah Sonja Lerch wird erhängt in ihrer Zelle im **GEFÄNGNIS STADELHEIM [19]** aufgefunden.
- ★ **7./8.11.1918:** Beginn der Revolution. SPD, USPD, Gewerkschaften u. a. rufen zur Friedenskundgebung an der **THERESIENWIESE [2]** auf. Zug der USPD und Arbeiter\*innen zu den Kasernen, z.B. zur **TÜRKENKASERNE [4]**, wo die Soldaten sich anschließen, bis zum **MATHEASERBRÄU [5]** (Bayerstraße/Stachus). Gründung eines Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrates. Erster Vorsitzender wird Kurt Eisner. Proklamation des Freistaats Bayern im **LANDTAG [6]** (Prannerstraße). Flucht von König Ludwig III.
- ★ **9.11.1918:** 1. Sitzung des Provisorischen Nationalrats, Bildung der Revolutionsregierung aus SPD, USPD und Bauernbund unter Eisner im **LANDTAG [6]**. Erste Maßnahmen: — Allgemeines Wahlrecht, auch für Frauen — Abschaffung der Adelsprivilegien Auf dem Turm der **FRAUENKIRCHÉ [7]** weht die rote Fahne.
- ★ **11.11.1918:** In Bayern wird der Achtstundentag eingeführt.
- ★ **13.12.1918:** Auf massivem Druck der vielen „Dienstmädchen“ wird das bis dahin geltende Gesinderecht aufgehoben. Für Hausangestellte werden bessere Arbeitsbedingungen festgelegt.
- ★ **16.12.1918:** Gründung des Bundes Sozialistischer Frauen durch Anita Augspurg, Lida Gustava Heymann u. a. (Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit – IFFF) im **DEUTSCHEN THEATER [8]** (Schwanthaler Straße 13).
- ★ **1.1.1919:** Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht in ganz Bayern durch die Regierung Eisner. Reaktion Erzbischof von Faulhaber: „Regierung von Jehovas Zorn“.
- ★ **12.1.1919:** Landtagswahlen — erstmals dürfen Frauen wählen. Bayerische Volkspartei: 34,99% / Sozialdemokratische Partei Bayerns: 32,98%. Eisners USPD erhält nur 2,5% der Stimmen.
- ★ **16.2.1919:** Machtvolle Kundgebung von 20.000 Menschen für das Rätesystem auf der **THERESIENWIESE [2]**; aufgerufen hatten USPD und die neu gegründete KPD.
- ★ **13.–20.2.1919:** 1. Rätekongress der bayerischen Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte im **DEUTSCHEN THEATER [8]**. Er soll die Existenz der Räte über die Einberufung des Bayerischen Landtags am 21. Februar hinaus sichern.
- ★ **Mitte Februar 1919:** Gründung der 1. „Gleichstellungsstelle“ in der Geschichte, dem Referat für Frauenrecht. Leitung: Gertrud Baer (IFFF). **WITTELSBACHER PALAIS [9]** (Brienerstraße).
- ★ **21.2.1919:** Eröffnung des neuen **LANDTAGS [6]**. Ermordung Kurt Eisners auf dem Weg dahin (Prannerstraße).
- ★ **26.2.1919:** 100.000 Menschen nehmen am Trauerzug für Eisner teil. **THERESIENWIESE-OSTFRIEDHOF [2–10]**.
- ★ **25.2.–8.3.1919:** 2. Rätekongress im **LANDTAG [6]**. Dieser soll als Übergangsparlament fungieren. Er lehnt den Antrag Anita Augspurg/L.G. Heymann auf Bildung von Frauenräten ab.
- ★ **17.3.1919:** Konstituierung der Regierung. Ministerpräsident wird Johannes Hoffmann von der SPD.
- ★ **7.4.1919:** Ausrufung der (ersten) „Räterepublik Baiern“ durch Zentralrat, Revolutionären Arbeiterrat, USPD und Anarchist\*innen im **WITTELSBACHER PALAIS [9]**. Die Regierung Hoffmann findet Unterschlupf in Bamberg.
- ★ **8.4.1919:** Der Vorsitzende des Zentralen Arbeiter- und Soldatenrates in München, Ernst Niekisch, tritt zurück. Er wird von Ernst Toller ersetzt. **WITTELSBACHER PALAIS [9]**
- ★ **13.4.1919:** Palmsonntagsputsch: Die „Republikanische Schutzwehr“ versucht die Räterepublik im **WITTELSBACHER PALAIS [9]** zu stürzen und scheitert an Widerstand der sich aufbauenden Roten Armee um Rudolf Egelhofer (KPD). Kämpfe am **HAUPTBARRHOFF [11]**. Ausrufung der (zweiten) Räterepublik durch Betriebs- und Soldatenräte und die KPD unter Eugen Leviné (KPD) u. a. im **HOFBÄUHAUS [12]** (Am Platzl).
- ★ **14.–22.4.1919:** Ein Generalstreik, ausgerufen von der 2. Räterepublik, soll das Münchner Proletariat gegen die herannahenden Truppen schützen.
- ★ **Mitte April 1919:** Die Regierung Hoffmann holt sich Unterstützung bei der Reichsregierung. Reichswehrminister Gustav Noske (SPD) befiehlt Reichswehrverbänden und Freikorps die Einkesselung Münchens.
- ★ **16.4.1919:** Die Rote Armee unter der Führung von Ernst Toller besiegt Freikorps bei Dachau.
- ★ **30.4.1919:** Bei heftigen Kämpfen in den Vororten Münchens kommt es zu grausamen Massakern der Freikorps an Angehörigen der „Roten Armee“ der Räterepublik und unbeteiligten Zivilisten. Daraufhin erschießen Rotgardisten 7 Mitglieder der völkisch-rassistischen Thule-Gesellschaft und 3 weitere Personen. **LUITPOLD-GYMNASIUM [13]** (Müllerstraße) Wer den Erschießungsbefehl gab, ist bis heute ungeklärt.
- ★ **1.5.1919:** Einmarsch von Freikorps und Reichswehr über Starnberg, **GIESING [14]**, **PASING [15]**, Großhadern, Dachau, **MOOSACH [16]**, Freising, **FREIMANN [17]** und **MILBERTSHOFEN [18]**.
- ★ **2.5.–5.5.1919:** Ermordung Gustav Landauers (Rat der geistigen Arbeiter) sowie standrechtliche Erschießung von 77 Spartakisten, darunter auch Frauen, im Gefängnis **STADELHEIM [19]**. Rudolf Egelhofer wird ohne Gerichtsverfahren in der **RESIDENZ [20]** ermordet. Ermordung Perlicher Handwerker im **HOFBÄUHAUS [12]** (Wiener Platz) und von Kolpingbrüdern am **NAROLINENPLATZ [22]**. Zahlreiche weitere Todesopfer.
- ★ **5.6.1919:** Hinrichtung von Eugen Leviné wegen Hochverrats in **STADELHEIM [19]**. Seine letzten Worte: ES LEBE DIE WELTREVOLUTION!



**Plan von München**  
Pharus-Geschäftsstelle Max Riehn München, Lothstr. 1  
Maßstab 1:15000

Impressum: © Plenum R, München, www.plenum-r.org  
© Kartengrundlage Franz Schiermeier Verlag, München  
V.i.S.d.P.: Leo Brax, Lindenschmitstraße 11, 81371 München

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BAYERN**  
KURT EISNER VEREIN

Landeshauptstadt München  
Kulturreferat

**PLENUM**  
REVOLUTION UND ANARCHISME